



Glossar

Nachsorgekompetenz

Die **Nachsorgekompetenz** beschreibt die Fähigkeit des Patienten (Eigen-Nachsorgekompetenz) oder einer anderen Person aus seinem Umfeld (Fremd-Nachsorgekompetenz),

- die Mundhöhle und Zahnersatz zu reinigen und
- eine kontrollorientierte Inanspruchnahme einer zahnmedizinischen Dienstleistung regelmäßig, auch engmaschig, in Anspruch zu nehmen.

Der Zahnarzt sollte sich in seinem Anamnesegespräch darüber klar werden, ob der Patient für die Nachsorge selbst verantwortlich sein kann. Es wäre auch zu klären, wer bei zunehmender Gebrechlichkeit die regelmäßige Reinigung der Mundhöhle durchführen kann. Dazu wäre es wichtig zu wissen, ob diese Person auch für das tägliche Ein- und Ausgliedern von evtl. vorhandenem Zahnersatz trainiert werden könnte. Zur Nachsorgekompetenz gehört auch die Klärung, wer für die Organisation und Durchführung von regelmäßigen, kontrollorientierten Besuchen beim Zahnarzt zuständig sein könnte. Zur richtigen Zeit, also bevor die Selbstverständlichkeiten des Alltags für den Patienten schwierig und immer schwieriger werden, tut der Zahnarzt gut daran, die Nachsorgekompetenz anzusprechen. Ziel sollte dabei sein, Ansprechpersonen rechtzeitig ausfindig zu machen, mit denen der Zahnarzt ins Gespräch kommen könnte. Wenn die eigene Nachsorgekompetenz nachlässt, sollte bereits im Rahmen der zahnmedizinischen Betreuung die Fremd-Nachsorgekompetenz geklärt und in der Patientendokumentation die Person (oder auch Personen), Anschrift, Telefonnummern hinterlegt sein.

Das Stellen der Versorgungsdiagnose (siehe Glossar im Heft 2/2014) und die Ermittlung der Nachsorgekompetenz kann auch mit Hilfe des Anamnesebogens ermittelt werden.

Prof. Dr. Ina Nitschke, MPH^{1,2}

1 Klinik für Alters- und Behindertenzahnmedizin, Universität Zürich, Plattenstraße 11, 8032 Zürich

2 Bereich Seniorenzahnmedizin, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Universität Leipzig, Liebigstr. 12, 04103 Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Ihnen unsere Zeitschrift für Senioren-Zahnmedizin sowohl inhaltlich als auch grafisch gefällt und bemühen uns stetig für Sie hochwertige Beiträge sowie ein ansprechendes, modernes Heftdesign zu erstellen. Um ein lebendiges und von unseren Leserinnen und Lesern getragenes Magazin für Sie zu gestalten, möchten wir heute einen Aufruf starten.

Wie Ihnen sicher nicht entgangen ist, sind die Titelmotive der Zeitschrift für Senioren-Zahnmedizin immer von ähnlicher Gestalt mit älteren Menschen auf einer Bank in der Rückansicht. Wir rufen Sie deshalb dazu auf, uns Ihre Bilder mit diesem Motiv in allen denkbaren Varianten zu schicken.

Die schönsten Einsendungen werden wir auswählen und auf dem Titel des Magazins veröffentlichen, als Dankeschön erhalten alle Einsender, deren Bild als Coverbild ausgewählt wurde, ein Fachbuch aus dem Quintessenz Verlag.

Bitte senden Sie Ihre Fotografie im Querformat (Panorama) als jpg-Datei mit 300dpi Mindestauflösung per E-Mail an Frau Heinrich: heinrich@quintessenz.de. Bitte beachten Sie, dass die auf den Bildern abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sein müssen.

Wir freuen uns auf Ihre Bilder.

Ihr Redaktionsteam der Zeitschrift für Senioren-Zahnmedizin